

Levashova: Wolkenburg

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin:
Buchschniede von Dataform Media GmbH, Wien

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne
Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig.
Dies gilt insbesondere für die elektronische oder
sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung
und öffentliche Zugänglichmachung.



1. Auflage
Buchschniede, 2023
www.buchschniede.at

© 2023 Katharina Levashova

LEKTORAT Silvia Waltl

ILLUSTRATIONEN Alexandra Kittel-Völkel

BUCH- UND
UMSCHALGGESTALTUNG Simone Stefanie Klein

ISBN 978-3-99152-803-6 (Softcover)
978-3-99152-801-2 (Hardcover)
978-3-99152-802-9 (E-Book)



Katharina Levashova
Wolkenburg

Alltagspoesie



Für meine Freunde

Adi, Andi, Babsi, Birgit,
Christian, Flo, Günther,
Hasi-Kathi, Kathi, Lukas,
Mani, Ralf.

Egal was ist

Wir sind Glückskinder.



Vorwort

ICH WOLLTE EIGENTLICH Kurzgeschichten und Romane schreiben. Die Poesie hat mich kalt erwischt. Sie ist mir sozusagen passiert, in einer Art Transformation meiner selbst. In der Beobachtung, Reflexion. Beim Erkunden, sich ausprobieren und erforschen der künstlerischen Welt.

Lyrik war und ist für mich eine wundervolle, aber schwere Kunst. Sie geht tief, wie sie auch die tiefe Beschäftigung einfordert, um lebendig zu werden. Ich bewundere, vielmehr verehere diese Kunst.

Dennoch distanzieren mich mit meiner ersten poetischen Schöpfung.

Meine Gedichte und Texte sind frei von der Seele, aus dem Alltag gegriffen. So wie auch meine Geschichten erzählt diese Sammlung aus dem Leben wie ich es sehe.

Eure Alltagspoetin,
Katharina



Was ist Liebe?

Ein aufrichtiges Lächeln,
mir selbst im Spiegelbild.
Das ist Liebe.



Zwischenwelten

Unsere Straßen, vertraute Häuserfronten,
bekannte Klänge und Geschichten,
das Gefühl von deinem Körper an meinem,
du lächelst mich an,
der zarte Duft deines Parfums.

Ich raune dir zu, wie sehr ich dich liebe,
du bist still.

Ich sehne mich nach dem Klang deiner Stimme,
deinem lauten Lachen.

Möchte diskutieren, singen, mich an deinen
Gedanken reiben.

Ich raune dir zu, wie sehr ich dich liebe,
du antwortest nicht.

Dein Lächeln verblasst,
wie die Konturen deiner selbst.

Strecke die Hand nach dir aus,

gleite durch dich hindurch.

Ich raune dir zu, wie sehr ich dich liebe.

Du bist schon lange nicht mehr hier.

Regenspiel

Sehr langsam nur,
hängt er sich rein.
Tiefer neigt sich die Form.
Wird erst runder, prall.
Sammelt sich.
Bevor er sich auf
eine Reise begibt.
Weiter.
Der Schwerkraft entgegen.
Lebensspender Wasser,
hinterlässt Gemälde auf einer
Scheibe.
Ein Wassertropfen von vielen,
der langsam
zu Boden rollt.

Alles nichts

Wenn alles nichts ist
Raum- und Zeitgefüge nur Schein,
entbehrlich
ohne jeden Zweck.

Wenn alles hier, nichts ist,
wird mir klar,
ich möchte mit
dir sein.

Nicht sehen, hören, fühlen

Müde blicken meine Augen
in diese laute Welt.
Dröhnend meine Sorgen
zu Familie, Status, Geld.
Alles überlagert,
Stille, Ruhe, Zuversicht.
Was mein Herz begehrt,
bleibt ein Seelenwunschgedicht.

Warum?
Warum ist es so leicht,
stark zu wirken.
Wenngleich
die Seele weint?

Gelöbnis

Bevor ich dich kannte,
hoffte ich.
Seitdem wir uns nahe sind,
weiß ich,
dass Hoffnung nicht erraten kann,
nur wünschen.

Jeden Tag lerne ich mehr,
dass ich dich liebe,
deine Liebe bewundere und
mit dir sein will.

Du bist mein Grund.
Mein Herz und Sinn.
Mein Anker.

Meine Herbstliebe

Wenn die Blätter fallen,
sich die Tiere im Bau tief
in den Schoß der Erde krallen,
der Vogelgesang leiser klingt
und der Wald diese eigene
Melodie singt.

Wenn warmes Licht
der tiefstehenden Sonne
durch das Blätterdach bricht
und grün, gelb, rostrotes
Farbenspiel
die Augen zum Leuchten und
die Seele zur Ruhe bringt.

Ist es Herbst.

Herz über Kopf

Liebe ist Schöpfung

Liebe ist Leid

Liebe ist Hoffnung

Liebe ist Neid

Liebe ist Einheit

Liebe ist Lust

Liebe ist Grausamkeit

Liebe ist Frust

Möchte mich von den Fesseln lösen
und doch tief darin versinken.

Möchte frei sein,
die Seele will fliegen,
den Verstand verbiegen.

Komme nicht an gegen diese Macht,
die Liebe.

Was ist Liebe?

Umarmung.

Kopf an der Schulter.

Eine Stunde zuvor Streit.

Jetzt nur noch Mutter und Sohn.

Zuneigung.

Verzeihen ohne Worte.

Das ist Liebe.

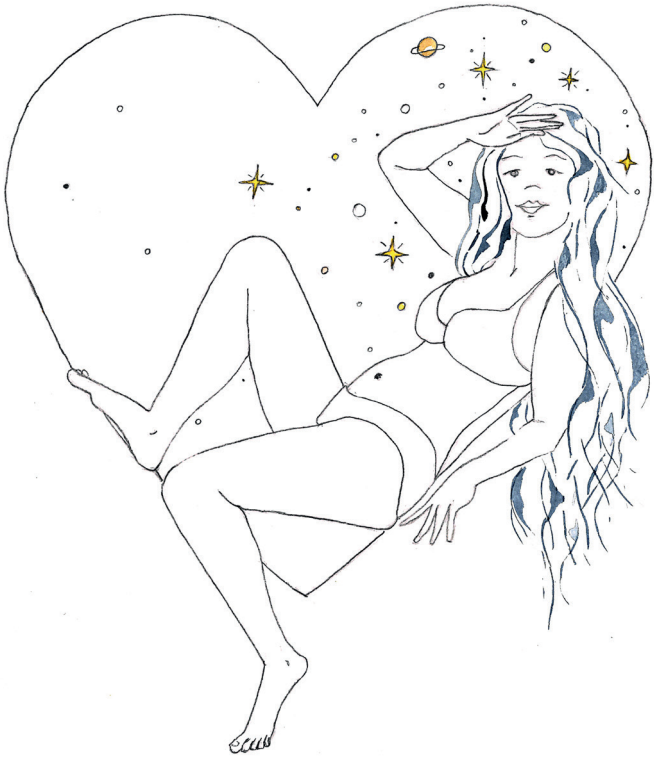


Fastnacht

Es ist fast Nacht.
Menschen verschmelzen,
zu einer Einheit.
Sind
ausgelassen und bunt.
Feiern das Leben,
leben die Veränderung.
Unaufgeregt,
erwacht die Natur.
Ganz leise,
während die Dunkelheit
hereinbricht.

Verlust

Wolken auf der Seele.
Blitz und Donner in meinem Kopf.
Versuche zu atmen,
doch mein Herz ist zu,
die Brust so eng,
kein Platz in meinem Körper,
für all diese Trauer.



Gewichtige Welt

Das Eigenartigste und Schönste,
auf das mein ganzes Leben
ausgerichtet war,
selbst wenn voll Last der Weg,
ist eine leichte,
unbeschwerte,
zugleich gewichtige Welt,
die du mir eröffnest.

Fastenzeit

Konfetti liegt am Boden,
eine Maske,
kein Ton zu hören.

Morgen,
erfinde mich neu.
Weg von allem Übermaß,
hin zu einem anderen
Ich.

Vorbereitung.
Besinnung.
Zeit für meine
Wiedergeburt.
Die Auferstehung
meiner selbst.